

# ev



Gemeindebrief der  
evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden  
Kempten und Umgebung

**AUSGABE CHRISTUSKIRCHE**

*Ausgabe 1-2018  
Dezember 2017 bis Februar 2018*

## Von Herzen!

Leben, leiden, lieben

### Das Experiment

Maria aber behielt alle diese Worte  
und bewegte sie in ihrem Herzen.

### Herzlich willkommen!

Gastfreundschaft genießen beim  
Alpha-Kurs 2018 in der Christuskirche

### Von Herz zu Herz

Eine konfessionsverbindende Ehe

### Von Herzen: Danke!

„Schön war die Zeit“



# Inhalt

<b>Das Experiment</b> Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. [Lukas 2,19]	5
<b>Woran dein Herz hängt</b> Ein Versuch, sich Gott vorzustellen	6
<b>Herzlich willkommen!</b> Gastfreundschaft genießen beim Alpha-Kurs 2018 in der Christuskirche	7
<b>Gänsehaut und Glücksmomente</b> Das Jubiläumsjahr der Reformation in Kempten	8
<b>Museum der gebrochenen Herzen</b> Herz-Schmerz: Ausstellung und Gottesdienst in der Christuskirche	9
<b>Der „Diakonator“</b> Mit Herz für Leib und Seele	10
<b>Unsere Gottesdienste</b> Alles auf einen Blick	15
<b>Von Herz zu Herz</b> Eine konfessionsverbindende Ehe	20
<b>Rückblick auf 17 Jahre Bibelkreis</b> Miteinander lesen, leben, leiden, lieben	24
<b>Von Herzen: Danke!</b> „Schön war die Zeit“	26

5



15

**CHRISTUSKIRCHE**  
Magnusstraße 33, 87437 Kempten

So, 03.12.17	10.15 Uhr	Pfr. F. Thum ✚
So, 10.12.17	10.15 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 17.12.17	10.15 Uhr	Pfr. M. Weinreich ☰
So, 24.12.17	18.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich & Team Abendgottesdienst „Angesprochen“
	14.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich & Team Mini-Gottesdienst
	15.30 Uhr	Pfr. F. Thum Familiengottesdienst
	17.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich Christvesper
	22.30 Uhr	Pfr. F. Thum Christmette
Mo, 25.12.17	17.00 Uhr	Pfr. F. Thum
Di, 26.12.17		Herzliche Einladung zum Kar in die St.-Mang-Kirche!
So, 31.12.17	17.00 Uhr	Pfr. F. Thum ☰
	19.00 Uhr	Pfr. F. Thum

23



21



26



Leben, leiden, lieben

## Von Herzen!

### Liebe Leserin, lieber Leser!

**Haben Sie schon einmal ein Herz geschenkt bekommen? Das ist etwas ganz Wunderbares! Davon ist jedenfalls der Schüler der Suttschule fest überzeugt, der eines der Motive auf der neuen Glocke „concordia mundi“ der St.-Mang-Kirche gestaltete.**

Auf dem Titelbild können Sie es sehen. Ein Herz wird verschenkt und erfüllt Gebende und Empfangende mit Freude. Noch dauert es bis die Freude alle Menschen erreicht. Noch sind die Menschen auf der linken Seite traurig und Tränen fließen – aber das Herz, das Mitgefühl, die Liebe wird auch sie erreichen und sie strahlen lassen! In der Mitte vollzieht sich bereits der Wandel. Vom Weinen zum Lachen, von der Trauer zur Freude. Der Grund: Ein Herz wird geschenkt.



### Ein Herz schenken

Der „kleine“ Künstler verewigt zudem ein konkretes Beispiel auf unserer Glocke. Die Frau im Hintergrund trägt einen mit Geld gefüllten Korb. Sie geizt nicht, sie gibt reichlich – mit beiden Händen. Und wie durch ein Wunder scheint für alle genügend da zu sein. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit werben „Brot für die Welt“ und andere Spendenprojekte um Unterstützung. Und die hohen Summen, die Jahr für Jahr gerade in dieser Zeit gespendet werden, machen hoffentlich Gebende und Empfangende glücklich.

Das Bild unserer Glocke macht deutlich: Wichtig ist, dass Menschen ihr Herz nicht verschließen, sondern Herz haben, zeigen und weiterreichen. Und das ist auf vielfältige Weise möglich: auch dann, wenn ich meine Zeit, meine



Aufmerksamkeit, ein Lächeln meinem Nächsten verschenke...

Darüber freut sich dann auch das Engelen, das die Szene beobachtet und allen zuruft: „Freut Euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich Euch: Freut Euch“. Jahr für Jahr erinnern wir uns daran, dass wir Grund zur Freude haben.

### Gott verschenkt sein Herz

Haben Sie schon einmal ein Herz geschenkt bekommen? Ja – von Gott! Er ließ es sich nicht nehmen im Stall von Bethlehem sein Herz – gefüllt mit unendlicher Liebe – an die Welt zu verschenken. Bereiten wir uns im Advent auf dieses Geschenk vor! Dann ist die Freude im Himmel groß, wie hoffentlich auch in unserem Leben.

**Ihr Pfarrer Hartmut Lauterbach**



# GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND UND DEN FEIERTAGEN

Mit einer Vielzahl von Gottesdiensten feiern wir Jesu Geburt. – Feiern Sie mit!

<b>Freitag, 15. Dezember 2017</b>	<b>3. Adventswochenende</b>	
Ab 18.00 Uhr, Kemptener Wald	Waldweihnacht	Team FreiRaum
<b>Sonntag, 17. Dezember 2017</b>	<b>3. Advent</b>	
14.00 Uhr, Christuskirche	Weihnachtsfeier Gehörlosenverein Kempten	Pfr. Fritz Thum
<b>Sonntag, 24. Dezember 2017</b>	<b>Heiligabend</b>	
14.30 Uhr, Christuskirche	Minigottesdienst	Pfr. Martin Weinreich & Team
15.30 Uhr, Christuskirche	Familiengottesdienst	Pfr. Fritz Thum & Team
15.30 Uhr, Johanneskapelle	Christvesper in Oy mit Maximiliane Zander	Pfr. Martin Weinreich
17.00 Uhr, Christuskirche	Christvesper mit brass.intakt & Maximiliane Zander	Pfr. Martin Weinreich
22.30 Uhr, Christuskirche	Christmette	Pfr. Fritz Thum
<b>Montag, 25. Dezember 2017</b>	<b>Erster Weihnachtsfeiertag</b>	
15.30 Uhr, Johanneskapelle	Gottesdienst	Pfr. Fritz Thum
17.00 Uhr, Christuskirche	Gottesdienst	Pfr. Fritz Thum
<b>Samstag, 6. Januar 2018</b>	<b>Epiphania</b>	
10.15 Uhr, Christuskirche	Gottesdienst	Pfr. Martin Weinreich
<b>Sonntag, 7. Januar 2018</b>		
9.00 Uhr, Johanneskapelle	Gottesdienst zu Epiphania in Oy	Pfr. Martin Weinreich
10.15 Uhr, Kath. Pfarrheim	Gottesdienst zu Epiphania in Sulzberg	Pfr. Martin Weinreich

*Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,  
kommet, das liebe Kindein zu schaun,  
Christus, den Herrn, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!*

Carl Riedel

# Das Experiment

Welche Worte und Sätze haben Sie gehört, über die Sie immer wieder mal nachdenken? Bevor Sie diesen Text weiterlesen, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um sich daran zu erinnern!

Fündig geworden? Sicherlich! Ich habe viele Sätze, an die ich mich immer wieder erinnere, über die ich immer wieder mal kurz oder länger nachdenke. Mehrere der Segensworte bei meiner Ordination sind dabei, etwa dieses: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Mein Konfirmationsspruch, mit dem ich die ersten zehn Jahre nicht viel anfangen konnte. Es sind auch belastende Sätze dabei. Ich erinnere mich immer wieder an einen sehr kritischen Satz eines Bekannten, mit dem ich 20 Jahre lang gar nichts anfangen konnte. Erst dann hat er sich mir erschlossen und ich konnte etwas Hilfreiches daraus ziehen.

Nicht wahr, so sind wir gestrickt: Wir hören Worte und Sätze und setzen uns mit ihnen auseinander und arbeiten damit. So formen wir unser Selbstverständnis. Also nichts Besonderes, dass Maria die Worte der Hirten gehört und sich gemerkt hat. Aber auch nicht selbstverständlich, denn Hirten hatten damals keinen guten Ruf. Besonders waren allerdings die Worte selbst. Denn die Hirten erzählten von einem Engel und seiner Botschaft: Dass der Retter geboren sei, dass er als Baby in einer Futterkrippe in Bethlehem zu finden sei. Und sie zitierten den Lobgesang der vielen Engel: Ehre sei Gott in der Höhe!

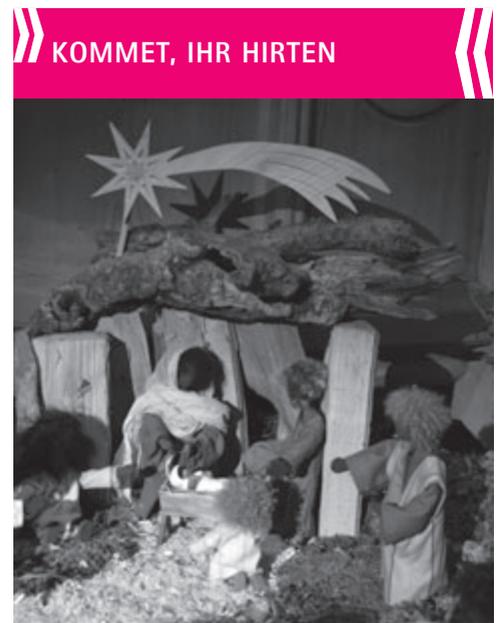
Nichts Besonderes, dass Maria sich Worte merkt und sie bewegt. Für „bewegt“ steht im griechischen Urtext „zusammenwerfen“, zusammen-bringen kann man auch sagen. So sind wir, dass wir Worte hören, neu zusammenbringen und uns so äußern. Deshalb sind wir Menschen und keine Tiere. Deshalb sind wir Personen. Das lateinische Wort *persona* geht auf *per-sonare* zurück, das heißt: hindurch-tönen. Man dachte dabei an einen Schauspieler, der auf der Bühne eine Maske trägt. Durch die Maske tönt seine Stimme. Weil wir etwas sagen, erkennen andere uns als Personen. Was aus mir tönt, das nehmen andere als meine Persönlichkeit wahr.

Ist Weihnachten jedes Jahr dasselbe? Ja und Nein! Es sind dieselben Geschichten, die erzählt werden. Es sind aber jedes Jahr auch andere Worte, die zu hören sind. Und es sind dieses Jahr Worte dabei, die ich behalten und im Herzen bewegen werde, die letztes Jahr an mir vorbeigegangen sind. Es sind in jedem Gottesdienst Worte, die ich mitnehmen kann und mitnehmen will, sei es aus den Lesungen, aus der Predigt, aus Gebeten, aus Liedern.

Es stimmt: Was aus uns tönt, das werden andere als unsere Persönlichkeit wahrnehmen. Aber der Vorgang beginnt ja früher. Worte, die wir hören und behalten, können wir später nutzen. Probieren Sie es aus: Besuchen Sie unsere Gottesdienste und bitten Sie den Heiligen Geist um gute Worte für Ihre Seele! Sie können sich danach mit Ihren Familienmitgliedern oder mit Freunden darüber austauschen, wer welche Worte mitgenommen hat. Das wird spannend!

In diesem Sinne: Frohe und spannende Weihnachten!

**Pfarrer Fritz Thum**



KOMMET, IHR HIRTEN

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen, ihr Verliebten und Verlobten, ihr Einsamen, ihr Singles, ihr Paare, ihr Suchenden, ihr Zufriedenen, kommet, ihr alle, und ihr Kinderlein, kommt auch.

Ihr Kinder und ihr Erwachsenen. Ihr Hirten, ihr Forscher, ihr Studierende, Putzfrauen, Fischer, Duckmäuser, Schwarzfahrer, Besserwisser, Lehrerinnen, Ärzte, Verkäufer, Arbeitsuchende, Grafikerinnen und Schmierfinken, Berater, Pelzläuse, Habenichtse, ihr Mütter und Väter, ihr Kinderlein und ihr Kinderlosen, ihr Geburtstagskinder und ihr kindlichen Gemüter, kommet, das ist eure Geschichte, herbei!

Herbei, oh ihr Gläubigen! Und herbei auch, ihr Ungläubigen! Ihr Zweifler und ihr Vertrauensseligen. Herbei, oh ihr Traurigen. Herbei, oh ihr Fröhlichen! Ihr Geschenkegeilen und ihr Weihnachtshasser, Gäste und Gastgeber, Reise-lustige und Nestbauer, Hirten und Lehrerinnen und Kinder, herbei! Herbei, oh ihr Engel: Lasset uns anbeten.

**Christina Brudereck**

*Aus: Christina Brudereck,  
Weihnachten – Heilige Unterbrechung.  
Geschichten & Gebete, Präsenz-Verlag*

Ein Versuch, sich Gott vorzustellen

## Woran dein Herz hängt

Vieles ist gesagt worden im zu Ende gehenden Jahr 2017, im 500. Jubiläumsjahr der Reformation. Trotz des hohen Wortaufkommens aber bleibt es jedem Einzelnen überlassen, die existentielle Auseinandersetzung mit seinem Gott zu suchen. Luther war sich da sicher: „Einen Gott haben bedeutet, etwas haben, an das ich mein Herz hänge und dem ich unbedingt vertraue“. Luther benennt das Zentralorgan Herz als Brücke zum höchsten Wesen, zum Heiligen per se, zum Reichtum des Glaubens. Er malt sich aus, dass das Herz der eigentliche Sitz des Gemüts, des Gefühls und der Triebe (z.B. Liebe) sowie moralischer und charakterlicher Eigenschaften ist. Er hält sich vor Augen, dass im Herzen Mut, Treue und Gewissenhaftigkeit zu Hause sind.

### Ein Herz ist mehr als eine Blutpumpe

Schon bei Griechen und Römern bedeuteten die Worte „kardia“ und „cor“ nicht bloß einen Namen für den muskulösen Körper im vorderen Teil des Brustkorbs, der für den Blutkreislauf verantwortlich ist. Auch für sie saßen im Herzen Gemüt, Stimmung, Gesinnung, ja selbst Einsicht, Verstand und Besonnenheit. Daher auch die lebhafteste Verwendung des in der bekannten Form gezeichneten oder plastisch ausgebildeten Herzens in der Symbolik, in der volkstümlichen und religiösen Kunst wie in der Bildersprache. Dazu der häufige Bezug aufs Herz in Rede, Dichtkunst und Gebärde („Hand auf's Herz!“). Für uns ist bis heute das Herz Sitz der Seele, es bildet den Kern unserer Person und steht für das Prinzip der Subjektivität.



### „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“

Luther fragt uns in seinem Sinnspruch: Woran hängt dein Herz? Wie stellst du dir Gott vor? Es gibt viele Religionen – Gott aber nur als Singular. Unübersehbar groß ist die Zahl der gedanklichen Abbildungen, mit denen Menschen seit jeher ihr endliches Leben in ein Sinngewebe einzubetten versuchen.

### Wie verstehen wir Gott?

Wir verstehen Gott als Ausdruck der Einheit des Vielfältigen. Angesichts der Zeitabläufe und unserer Geschichte steht Gott für das lang Dauernde, für die Ewigkeit. Für Christen ist Gott nicht nur Weltbaumeister, sondern der Weltschöpfer. Er hat die Wirklichkeit aus dem Nichts, d. h. aus dem Nicht-Etwas geschaffen. Er war an keinen vorgegebenen Stoff gebunden. Gott hat dieses wie alles andere aus dem eigenen Vermögen hervorgebracht. „Gott“ gibt es nur im Monotheismus, also in den drei Religionen, die auf den legendären Stammvater Abraham zurückgehen: im Judentum, im Christentum, im Islam. Ihr singulärer Gott hat zwar jeweils einen anderen Namen, aber er ist Unikat: JAHWE, dreieiniger GOTT, ALLAH. Der

Eine Gott, wie wir im Glaubensbekenntnis sagen: groß, ewig, überall, allwissend, allmächtig.

### Gott hat keinen eigenen Namen

Jeder einzelne kann zu Gott in eine persönliche Beziehung treten. Mir ist es unwichtig, wie ich ihn anrede. In der Bibel soll es weit über 6 000 Stellen geben, in denen Gott genannt wird. Sein Name aber wird immer nur umschrieben, bis auf das eine Mal, in dem es heißt: JAHWE, auf Deutsch: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ Ein körperloser, unsichtbarer Gott...

Luther hat sich geschickt aus der Affäre gezogen: Er hat den Namen Gottes konsequent mit „HERR“ übersetzt. Bei der Menge von Vorschlägen, wie man sich Gott vorzustellen hat, müsste es eigentlich längst einen bündigen, in sich stimmigen Gottesbegriff geben. Das Gegenteil ist der Fall. Je mehr Theologen und Philosophen nachgedacht haben, desto verworrener ist das Ergebnis.

### Was heißt „einen Gott haben“?

Da tut es richtig gut, sich der vermeintlichen Einfachheit Luthers zuzuwenden. In seinem Großen Katechismus heißt es im

Gastfreundschaft genießen beim Alpha-Kurs 2018 in der Christuskirche

## Herzlich willkommen!

**Die Christuskirche führt zusammen mit der Matthäusgemeinde vom 10. Januar bis 18. März 2018 wieder einen Alpha-Glaubenskurs durch. Hier stellen wir Ihnen kurz den Ablauf der Abende vor und bringen den Bericht eines Teilnehmers des letzten Kurses.**

ersten Hauptstück ganz schlicht: „Das erste Gebot: Du sollst nicht andere Götter haben neben mir. Was heißt: Einen Gott haben?“

Und zur Erklärung: „Einen Gott haben‘, heißt nichts anderes, als ihm von Herzen vertrauen und glauben, wie ich oft gesagt habe, dass allein das Vertrauen und Glauben des Herzens etwas sowohl zu einem Gott als zu einem Abgott macht. Ist der Glaube und das Vertrauen recht, so ist auch dein Gott recht (...). Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und (worauf du dich) verlässest, das ist eigentlich dein Gott.“

### Glaube ist auf Gott vertrauen

Carl Friedrich von Weizsäcker hat das aktuell erläutert, indem er sagte: „Das führende Element des Glaubens ist nicht das Fürwahrhalten, sondern das Vertrauen.“

Die Reformation ist eine Sternstunde der Geschichte. Luther hatte kein Vorherwissen, was er mit der Reformation in Gang setzte. Er war aber davon überzeugt, dass er bei seinem Tun im Dienste einer Macht stand, die uns letztthin dahin geführt hat, wo wir heute sind.

Wie Luther fragen wir uns heute: Was heißt einen Gott haben? Wozu verpflichtet das Gewissen? Welche Rolle spielt die Gnade? Wie frei macht Religion? Wann ist Widerstand gegen die Obrigkeit Pflicht?

Die Reformation geht also weiter ...

**Henning Storek**

Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen, wenn es um den Glauben geht: „Gibt es Gott?“, „Hat mein Leben eine Bedeutung?“, „Redet Gott heute noch?“, „Kann ich der Bibel glauben?“ Im Alpha-Kurs sind sie willkommen. Die Christuskirche bietet gemeinsam mit der Matthäuskirche zum dritten Mal mit Alpha einen Glaubenskurs in entspannter Atmosphäre an für alle, die sich (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen möchten.

„Wer einfach neugierig ist, eine Sehnsucht nach Mehr im Leben verspürt oder die Sache mit Gott nochmals für sich ausprobieren möchte, ist bei Alpha am richtigen Platz“, meinen Pfr. Martin Weinreich und Pfr. Fritz Thum. Während zehn Wochen beschäftigen sich Teilnehmende mit Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?“ oder „Wie führt Gott?“. Nach einem gemeinsamen Essen führt ein Vortrag in das Thema der Woche ein. Anschließend gibt es einen offenen Austausch unter den Teilnehmenden mit viel Raum für Fragen.

Klaus-Jürgen Bandmann, ein Teilnehmer des letzten Alpha-Kurses in der Matthäusgemeinde berichtet: „Ich war begeistert, mit welchem Einsatz, Perfektionismus wie Akribie das Vorbereitungsteam die Abende vorbereitet und durchgeführt hat. Alle Achtung! In dieser Atmosphäre fühlte ich mich stets sehr wohl: Feuerschale und Kerzenschein vor der Eingangstüre, persönlicher Empfang durch das Team samt Begrüßungstrunk, festlich gedeckte Tische mit Hintergrundmusik, gemeinsames Essen mit vorzüglich zubereiteten Speisen aus eigener Küche in Büffetform. Nach dem Videovortrag eines Pastors aus der anglikanischen Kirchengemeinde London gab es Kaffee, Tee, Wasser und dazu einen köstlich lecker zubereiteten Nachtisch. Anschließend versammelten wir uns in Kleingruppen zu den vorgegebenen Themen. Für mich war es interessant, in intensiven Gesprächsrunden unterschiedliche Christen und ihre Einstellung zum Glauben näher kennenzulernen.“

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Glauben und Leben in interessanter Gemeinschaft neu zu entdecken. Wir freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit.

Wo: Evang. Gemeindezentrum Christuskirche, Magnusstr. 33, 87437 Kempten  
Wann: Mittwoch, 10. Januar, bis Mittwoch, 14. März 2018, wöchentlich, 19.30 Uhr  
Was: Gemeinsames Abendessen – Vortrag – Gespräche

Themen: Hat das Leben mehr zu bieten? (Schnupperabend) – Wer ist Jesus? – Warum starb Jesus? – Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? – Warum und wie bete ich? – Wie kann man die Bibel lesen? – Wie führt uns Gott? – Wie wirkt der Heilige Geist und wie kann ich ihn erleben? Alpha-Wochenende in der Allgäu-Weite (Samstag, 3. März, bis Sonntag, 4. März 2018) – Wie widerstehe ich dem Bösen? – Warum ändern weitersagen?

Info: Birgit und Hermann Currin, Tel.: 08361 925630; Mail: birgit.currin@t-online.de oder pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de

**Das Mitarbeiterteam**

# Gänsehaut und Glücksmomente

Das 500. Jubiläumsjahr der Reformation brachte über 200 Veranstaltungen in den Dekanatsbezirk, dazu zahlreiche Ausstellungen, Gottesdienste und Sonderaktionen wie das Lutherbrot oder „Team Luther“ beim Kemptener Laufsporttag. Sensationell, was die Gemeinden allein oder mit Partnern auf die Beine gestellt haben. Die Bilder geben nur ganz wenige Beispiele. Aber was wird bleiben von all den Gänsehaut- und Glücksmomenten? Vor allem ganz viele neue Impulse für die Ökumene! Das gemeinsame Feiern, Wallfahrten, Lernen, Diskutieren brachte einen Schwung ins Miteinander, der noch für Jahre reichen wird. Kaum jemand hätte damit so im Vorfeld gerechnet, obwohl sich die beiden großen Kirchen genau dies für das Reformationsjubiläum gewünscht hatten: Es soll ein gemeinsames Christusfest sein. Und das war es. Gott zur Ehre!

1. Reihe von links: „Team Luther“ stellte mit Abstand die größte Gruppe beim Kemptener Laufsporttag im April. Unter dem Motto „Liebe ist himmlisch – das Evangelium läuft“ waren die Läuferinnen und Läufer in ihren grünen Shirts nicht zu übersehen (Foto: O. Hunger). Ein Hoch auf die evangelische Kirchenmusik: Der Bezirksposaunenchor begeisterte im Juni mit seiner Burgentour (Foto: J. Butz). Im September trafen sich alle mit den Singchören noch einmal zum Chöretag in Kempten.



2. Reihe: Die ökumenische Sternwallfahrt führte Menschen aus sechs Richtungen auf dem Marienberg zusammen. (Foto: S. von Kleist).

Die Menschenkette zur Ökumenischen Nacht der Kirchen war für viele ein Herzschlaghöhepunkt des Jubiläumsjahres. (Foto: Jordanstiftung).

3. Reihe: Pfarrer Vitus Schludermann begutachtet als Martin Luther die mittelalterliche Kostümierung seines Kindergartenteams für das Luther-Wochenende der Matthäusgemeinde. (Foto: G. Schludermann).

Für ihren Luther-Gottesdienst nahmen die Kinder des Johannes-Kindergartens den Reformator gern in ihre Mitte. (Foto: D. Schweiger).

# Museum der gebrochenen Herzen

AM ANFANG WAR der Schmerz. „Ganz wenige Momente im Leben sind so mächtig wie jener, in dem eine Beziehung zerbricht“, mussten Olinka Vistica und Drazen Grubisic feststellen. Die beiden kroatischen Künstler waren vier Jahre lang ein Paar, bevor sie sich 2006 trennten. Aus den Trümmern ihrer Beziehung entstand jedoch etwas Einzigartiges: das „Museum of Broken Relationships“, das Museum der zerbrochenen Beziehungen. Mehr als 2000 Ausstellungsstücke beweisen, wie tief der Schmerz des Auseinandergehens reicht – aber auch, wie er überwunden werden kann. OB EIN VERBRANNTES BRAUTKLEID, die Urkunde einer neuen Staatsbürgerschaft oder das dicke Buch, das er ihr vorlas, ohne je das Ende zu erreichen – zu jedem der romantischen Relikte gehört eine individuelle, oft herzerreißende Geschichte aus dem Beziehungs-Schredder. Und täglich kommen neue dazu. Jeder, der will, kann im Zagreber Museum, in dem 2016 eröffneten Ableger in Los Angeles oder bei einer der regelmäßigen Wanderausstellungen weltweit persönliche Objekte spenden.

Helmut Ziegler (Auszug aus der Zeitschrift VIEW, Juli 2017, Seite 60)



So viel bleibt ungesagt – und nur wenig bleibt übrig von einer zerbrochenen Beziehung: Davon erzählen die Alltagsgegenstände im „Museum of Broken Relationships“ (Fotos: VIEW).

Gewissermaßen als „Ableger auf Zeit“ wird das Vorbereitungsteam Ökumenischer Herz-Schmerz-Gottesdienste im Evang. Gemeindezentrum Christuskirche ein „Museum“ der gebrochenen Herzen eröffnen.

## Ein Museum mit Gegenständen, die für persönlichen Herzschmerz stehen

Menschen jeder Altersstufe und Lebenssituation sind eingeladen, leihweise der Ausstellung Gegenstände zur Verfügung zu stellen, die für ihren Herzschmerz stehen. Herzschmerz – aufgrund einer gescheiterten Beziehung, unerfüllter Wünsche und Sehnsüchte, geplatzter Träume, Verletzungen, gesundheitlicher Einschränkungen oder Verluste, ... – Danke allen, die das Museum durch ihre Beiträge möglich machen!

Einen Ort zu haben, an dem ich meinen Schmerz ausdrücken darf, Schmerz zu teilen, kann guttun. Und: Mit dem Ausstellungsort ist eine Botschaft verbunden – an die, die Ausstellungsgegenstände bringen wie an die, die sie sich ansehen: Bei dem Gott, der in Jesus mitgelitten hat, ist unser Herzschmerz aufgehoben. Mitgetragen.

## Vernissage und Herz-Schmerz-Gottesdienst in der Christuskirche

Im Rahmen des Ökumenischen Herz-Schmerz-Gottesdienstes am Vorabend des Valentinstages wird das „Museum“ mit einer Vernissage eröffnet. Herzliche Einladung!

Die Abgabe von „Ausstellungsstücken“ ist ab Dienstag, 9. Januar 2018, im Evang. Pfarramt Christuskirche möglich. Bitte geben Sie mit dem Gegenstand einen kurzen Text ab, der dessen Geschichte wiedergibt. Wir sichern 100%-ige Diskretion zu! Gegenstände und Texte werden ohne Namensangabe ausgestellt.

Maria Gobleder, Referentin Jugendkirche OpenSky  
Martin Weinreich, Pfarrer an der Christuskirche Kempten

**MUSEUM DER  
GEBROCHENEN HERZEN**  
in der Christuskirche Kempten  
(Magnusstraße 33)

**Abgabe von  
„Ausstellungsstücken“:**  
Ab Dienstag, 9. Januar 2018,  
im Pfarramt Christuskirche  
zu den Büroöffnungszeiten  
(Dienstag-, Donnerstag-  
und Freitagvormittag sowie am  
Mittwochnachmittag bis 19.00 Uhr)

**Öffnungszeiten  
der Ausstellung**  
14. Februar bis 25. März 2018

Dienstag bis Freitag  
jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr  
Sonntags nach dem Gottesdienst  
jeweils bis 18.00 Uhr

**VERNISSAGE UND  
HERZ-SCHMERZ-GOTTESDIENST**  
Dienstag, 13. Februar 2018,  
19.30 Uhr, Christuskirche

# Der „Diakonator“

Martin Luthers Thesen entstanden im Jahr Eins nach dem Erlass des Deutschen Reinheitsgebotes. Es ist überliefert, dass er gern Bier trank und es im Hause Luther – wie heute noch im Lutherhaus zu sehen – sogar eine eigene kleine Brauerei gab.

Für das Reformationsjubiläum hat sich die Kemptener Diakonie daher etwas ganz Besonderes einfallen lassen und präsentiert pünktlich zum 31. Oktober: Der „Diakonator“, ein speziell gebrautes Starkbier, hergestellt von den Diakonie-Mitarbeitern Otmar Baiz, Werner Wöhr und Olaf Höck – drei ehemaligen Brauerkollegen vom Engelbräu.

Gebraut wurde das Bier Ende September auf dem Anwesen der Kemptener Brauerei Klein – und zwar im Freien, in einer mobilen Brauanlage, befeuert mit Holzscheiten, betrieben mit jeder Menge Muskelkraft und einer eigenen Anlagenkonstruktion von Otmar Baiz, der neben seiner Tätigkeit als Sozialarbeiter in der Flexiblen Jugendhilfe in seiner Freizeit den Spaß an seinem früheren Beruf wiedergefunden hat.

Beobachtet wurde die Geburt des „Diakonators“ von Diakonie-Geschäftsführerin Indra Baier-Müller und ihrem Vorgänger Wolfgang Grieshammer. Beide griffen immer wieder zum großen Holzlöffel, um im ersten Brauschritt Malz



Über einem offen Feuer gebraut entsteht hier der „Diakonator“ – ein Starkbier, das zum Luther-Jubiläum am 31.10. ausgedient werden soll. Unser Foto zeigt von links: Otmar Baiz, Indra Baier-Müller beim Rühren der Maische, Gerd Baier, Olaf Höck, Wolfgang Grieshammer und Werner Wöhr. (Foto: moriprint)

und Wasser kräftig miteinander zu verrühren. „Es schmeckt noch ein bisschen wie Müsli“, schmunzelte die DW-Chefin.

Otmar Baiz klärte auf, dass das Bier vor 500 Jahren hauptsächlich ein Nahrungsmittel war, weil man das Wasser kaum so trinken konnte. Ob klein oder groß trank damals Dünnbier (mit wenig Alkohol), weil sich durch den erhitzten Sud das Infektionsrisiko minderte.

Lange schon hatten die drei Brauer ihre Späße mit der Bierbrau-Idee getrieben. Jetzt zum Reformations-Jubiläum machten sie ernst! 150 Liter soll es geben, angereichert durch 35 Kilogramm Malz. Bei 25 Kilogramm entstünde ein normales Bier, bei 35 spricht man von einem Starkbier – und das trägt im Namen die Silbe „ator“ – und so entstand der Name „Diakonator“. Angeboten wurde das Bier am 31. Oktober zum Reformationsfest auf dem St.-Mang-Platz. „Wenn es gut ankommt, könnte sich daraus sogar eine Marketing-Idee entwickeln“, meinte Baier-Müller.

„Bier brauen – das ist einfacher als kochen“, verglich Werner Wöhr. „Immerhin gibt es ja nur vier Zutaten – Malz, Wasser, Hopfen und Hefe.“ Nach Meinung von Otmar Baiz liegt das „Geheimnis“ in der gärfähigen, „hochsensiblen“ Hefe und dem Hitzegrad des Wassers.

Mehrere Stunden brauchte das „Maischen, Läutern, Würzekochen“. Erst ganz zum Schluss nach dem Einbrauen kommt die Hefe dazu, wenn der Saft abgekühlt ist. Sie ist es nämlich, die den Zucker in Alkohol wandelt. „Früher wurde nur zwischen September und März gebraut. Da hat man sich die kühlen Nächte zunutze gemacht“, wusste Olaf Höck. Am Brautag selbst stand die „Nacht des Bieres“ bevor. „Dann muss es ja ein gutes Dunkles werden“, amüsierte sich Grieshammer. Gemeinsam stoßen dann alle Beteiligten beim Luther-Jubiläum mit dem „Diakonator“ an. Na, dann „Prost, Luther!“

**Monika Rohlmann**

**Helfen Sie helfen.**

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODE1KDB

# Gerne älter werden



## „WENN WIR ERKLIMMEN...“ – Rückblick auf die Seniorenfreizeit im Haus Zauberberg vom 25. bis 29. September

Herrlich war die Aussicht auf den Königswinkel von der Schlossbergalm bei Eisenberg! Zugegeben, nicht alle konnten den Aufstieg auf die 1000 Meter zu Fuß bewältigen, aber dafür hatten wir ja unsere Busse. Und zu Kaffee und Kuchen und zum Bestaunen des Panoramas waren wir alle wieder zusammen. Wir, das waren 12 Seniorinnen und Senioren aus Kempten und Umgebung, dazu das Begleitteam: Doris Fastner, Rüdiger Leibfried und Klaus Dotzer.

Weitere Höhepunkte waren wieder das Harfenkonzert mit Melinda Rohrmoser, ein Ausflug zum Vilsalpsee, Informationen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht mit Oberstaatsanwalt a. D. Alfred Stoffel und viele gemeinsame Singstunden mit Friederike Balleck-Konz, Kirchenmusikdirektor Frank Müller und einem Wunschkonzert. Und auf jeden Fall auch der gemeinsame Gottesdienst, das gemeinsame Erzählen und Lachen, das Spaziergehen und Ausspannen, die Gastfreundschaft des Hauses mit seinem hervorragenden Essen – und das wunderschöne Herbstwetter!

**Fazit und Ausblick:** Wieder ein gelungenes Kooperationsprojekt der Diakonie Kempten und unserer Kirchengemeinden – und wir haben auch jetzt schon wieder die nächste Seniorenfreizeit im Blick: Vom 17. bis 21. September 2018, wieder im Haus Zauberberg in Pfronten-Rehbiel. Unverbindliche Anmeldungen nehmen bereits jetzt gerne Rüdiger Leibfried (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit der Diakonie Kempten, Telefon 0831 5405943) oder Pfarrer Klaus Dotzer entgegen!

## FÜNF ÜBUNGSABENDE

„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft“ (Psalm 62)

### Fünf Übungsabende für seelsorgsames Leben und Arbeiten

Donnerstag, 15. und 22. Februar, 8., 15. und 22. März,

jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr im Wilhelm-Löhe-Haus (Freudental 9, Kempten)

Leitung: Pfarrer Klaus Dotzer

Maximal fünf bis zehn Teilnehmende, Anmeldung erforderlich.

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### Ökumen. Gottesdienste für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Am ersten Freitag im Monat, jeweils 15.00 Uhr,

im DemenzZentrum Allgäu (Freudental 10, Kempten)

Anschließend laden wir ein zu einer Tasse Kaffee und Kuchen.

STUDIENREISE HONGKONG  
25. März bis 5. April 2018

## Studien-, Wander- und Begegnungsreise nach Hongkong

Die Mega-City ist nicht nur ein boomendes Finanz- und Handelszentrum, sondern auch ein aufregender spiritueller Ort: Wir erwandern Tempel, Studienzentren und Kirchen, begegnen traditioneller chinesischer Kultur und Religion ebenso wie modernem chinesischem Christentum. Und das alles in einer atemberaubenden Landschafts- und Stadtkulisse.

Maximal 25 Personen.

Kosten p.P./DZ ca. 2500,- Euro.

Informationen, Programm und Anmeldung bei Pfarrer Klaus Dotzer.



## ALTERSBERATUNG in unseren Kirchengemeinden

Wir haben vertrauliche und kompetente Gesprächspartner in Kempten und Waltenhofen.

Kontakt über das jeweilige Pfarramt oder über Pfarrer Klaus Dotzer.

## INFORMATIONEN / KONTAKT

**Pfarrer Klaus Dotzer**

Altenheimseelsorge, Beratung, Begleitung, Supervision, Studienreisen  
Beauftragung für Diakonie im Dekanat

Telefon 0831 25384-130

E-Mail: klaus.dotzer@elkb.de

www.evangelisch-kempten.de/  
reisen-mit-st-mang

# Veranstaltungen

## EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

### MIT KINDERN DIE WEIHNACHTSZEIT IM WALD ENTDECKEN

Donnerstag, 21. Dezember 2017,  
15.30 bis 17.00 Uhr,  
Treffpunkt: Oberer Parkplatz  
des Waldgasthauses „Tobias“  
in Durach

Leitung: Sabine Hammerbacher  
Bitte Sitzunterlage und Brotzeit  
mitbringen!

### ELTERN - KIND - ENTSPANNUNGSNACHMITTAG

Dienstag, 30. Januar 2018, und  
Donnerstag, 1. Februar 2018,  
Grundschule am Haubenschloss  
(Am Haubenschlossplatz 1, Kempten)  
Leitung: Lisa Wörner

### STUDIENREISE GEORGIEN Auf den Spuren der vor- chalcedonensischen Kirche

12. bis 23. Juni 2018  
Die Syrerin Nino (4. Jh. n. Chr.) gilt als  
die eigentliche Missionarin in Geor-  
gien. Seit 337 n. Chr. ist das Christen-  
tum Staatsreligion – bis heute.

Information / Anmeldung:  
Pfarrer Frank Witzel (Kreuzkirche  
Hirschegg / Kleinwalsertal),  
E-Mail: [kreuzkirche@speed.at](mailto:kreuzkirche@speed.at)



**EBS – Informationen / Anmeldung:**  
[www.ebs-dekanat-kempten.de](http://www.ebs-dekanat-kempten.de)  
[ebw.suedschwaben@elkb.de](mailto:ebw.suedschwaben@elkb.de)  
Telefon 0831 25386-25

## EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

### VORBEREITUNGSSEMINAR zum Weltgebetstag 2018

Samstag, 13. Januar 2018,  
9.00 bis 17.00 Uhr,  
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche  
(Reichsstraße 1, Kempten)  
Leitung: Karin Lucke-Huss und Team  
Gebühr: 20,- Euro (Essen, Material)

Das Seminar bereitet den Ökume-  
nischen Weltgebetstag aus Surinam  
am 2. März 2018 vor. Thema:  
„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

In Kooperation mit der kath. Frauen-  
seelsorge im Bistum Augsburg.



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

### ENGAGEMENT FÜR INTEGRATION Workshops und Vorträge

Ort: Haus International  
(Poststraße 22, Kempten)  
Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Dienstag, 23. Januar 2018

### Workshop: Distanz und Nähe im Engagement

Referent: Pfarrer Klaus Dotzer

Dienstag, 6. Februar 2018

### Vortrag: Flucht und Trauma – Informationen für Unterstützende

Referentin: Dr. Susanne Betz

Informationen zur Reihe unter  
[www.asylinkempten.de](http://www.asylinkempten.de).

Anmeldung nicht erforderlich.

## SEGNUNGSGOTTESDIENST FÜR PAARE

### ÖKUMEN. GOTTESDIENST zum Valentinstag

Freitag, 16. Februar 2018,  
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz  
Eine Veranstaltung im Rahmen  
der „Marriage Week“ 2018.

### Weihnachtskalender mit Rätsel

3. Dezember bis 6. Januar

Mit dem 1. Advent beginnt der  
diesjährige Weihnachtskalender  
des Dekanats Kempten unter  
[www.allgaeu-evangelisch.de](http://www.allgaeu-evangelisch.de).

Dort erwartet Sie Interessantes,  
Witziges und Überraschendes für  
jeden Tag bis zum Epiphaniastag.

Diesmal sogar mit einem Rätsel.

## ÖKUMENISCHE EXERZITIEN IM ALLTAG 2018

### GEISTLICHE ÜBUNGEN – Lebenspraxis mit Tradition

Fünfmal, jeweils Donnerstag  
Beginn: 22. Februar 2018  
20.00 bis ca. 21.30 Uhr,  
Gemeindehaus der Johanneskirche  
(Braut- und Bahrweg 1–3, Kempten)  
Texte und Übungen für jeden Tag  
laden ein, das Wirken Gottes im  
eigenen Leben wahrzunehmen.

Informationen bei Pfarrerin  
Julia Cleve, Johanneskirche.

### Verbindliche Anmeldung:

Bitte bis Freitag, 26. Januar 2018,  
im Pfarramt der Johanneskirche,  
Telefon 0831 22902.

## ÖKUMEN. BIBELWOCHE 2018 DER INNENSTADTGEMEINDEN

### ÖKUMEN. BIBELWOCHE 2018 „Am größten ist die Liebe!“

15. bis 18. Januar 2018

Die drei Innenstadtgemeinden – die evangelische St.-Mang-Kirche, die röm.-kath. Pfarrei St. Lorenz und die Altkath. Gemeinde Maria von Magdala laden auch in diesem Jahr wieder zur Ökumenischen Bibelwoche ein. Über die Grenzen der Konfessionen hinweg gemeinsam Gottesdienst feiern und auf Gottes Wort hören, das steht im Zentrum.

#### Montag, 15. Januar, 19.00 Uhr Ökumen. Eröffnungsgottesdienst in der Altkath. Kirche

Maria von Magdala  
(Lindauer Straße 3, Kempten)

Mit Dekan Dr. Bernhard Ehler,  
Dekan Michael Edenhofer und  
Pfarrer Hartmut Lauterbach

#### Dienstag, 16. Januar, 19.30 Uhr 1. Bibelabend

im Gemeindehaus der St.-Mang-  
Kirche (Reichsstraße 1, Kempten)

Thema: „Gott ist die Liebe“  
(Johanneische Texte)  
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach

#### Mittwoch, 17. Januar, 19.30 Uhr 2. Bibelabend

in der Altkath. Kirche

Maria von Magdala  
(Lindauer Straße 3, Kempten)

Thema: „Die Liebe hört niemals auf“  
(1. Korinther 13)  
mit Dekan Michael Edenhofer

#### Donnerstag, 18. Januar, 19.30 Uhr 3. Bibelabend

im Pfarrzentrum St. Lorenz  
(Herrenstraße 1, Kempten)

Thema: „Selbst den Feind lieben“  
(Texte der synoptischen Evangelien)  
mit Dekan Bernhard Ehler

## STERNSCHNUPPERN IM ADVENT 2017



### STERNSCHNUPPERN – Ausflüge ins weihnachtliche Weltall

Die etwas andere Adventsbesinnung  
in der St.-Mang-Kirche.  
Beginn jeweils um 18.30 Uhr.

#### Donnerstag, 7. Dezember 2017 Gottes blaue Lieblingsmurmur

Pfarrerinnen Andrea Krakau  
Musik: N.N.,  
KMD Frank Müller, Orgel

#### Donnerstag, 14. Dezember 2017 Dein Morgenstern!

Pfarrer Martin Weinreich  
Musik: N.N.  
KMD Frank Müller, Orgel

#### Donnerstag, 21. Dezember 2017 Das Weihnachtshoroskop

Dekan Jörg Dittmar  
CampusChor der Hochschule Kempten  
KMD Frank Müller, Leitung und Orgel

## VORTRAG VON DEKAN JÖRG DITTMAR

### „Wie funktioniert Vergeben (nicht)? – Die moderne Ver- gebungsforschung im Licht christlicher Theologie“

Dienstag, 20. Februar 2018,  
19.30 Uhr,  
Gemeindehaus der Johanneskirche  
(Braut- und Bahrweg 1–3, Kempten)

Referent: Dekan Jörg Dittmar

Eine Veranstaltung des Fördervereins  
Johanneskirche.

## KIRCHENMUSIK IN DER ST.-MANG-KIRCHE

### Samstag, 9. Dezember, 17.00 Uhr ADVENTSLIEDER

zum Hören und Mitsingen  
mit dem Posaunenchor  
der St.-Mang-Kirche  
Leitung: KMD Frank Müller

### Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr Johann Sebastian Bach: WEIHNACHTSORATORIUM

Solisten,  
Kantorei der St.-Mang-Kirche,  
collegium musicum kempten,  
Leitung: KMD Frank Müller  
Eintritt: 10,- bis 25,- Euro  
(ermäßigt 8,50 Euro)  
Vorverkauf: Musik Rimmel, Kempten

### Heiligabend, 24. Dezember, 23.00 Uhr

CHRISTMETTE  
mit Instrumentalsolisten und  
Kantorei der St.-Mang-Kirche  
Leitung/Orgel: KMD Frank Müller

### 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 10.00 Uhr FESTGOTTESDIENST

mit dem Posaunenchor  
der St.-Mang-Kirche  
Leitung/Orgel: KMD Frank Müller

### 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, 10.00 Uhr KANTATENGOTTESDIENST

Musik von Joh. S. Bach  
Kantorei der St.-Mang-Kirche,  
collegium musicum kempten  
Leitung/Orgel: KMD Frank Müller

### Silvester, 31. Dezember, 22.30 bis 23.30 Uhr KONZERT in der Silvesternacht

Johannes Möller (Trompete),  
KMD Frank Müller (Orgel)  
Eintritt: 10,- Euro auf allen Plätzen  
(nur Abendkasse)



# Christuskirche Dezember bis Februar



## CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

So, 03.12.17	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ✝	1. Advent
So, 10.12.17	10.15 Uhr Pfr. i.R. G. Solbach	2. Advent
So, 17.12.17	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞	3. Advent
	18.00 Uhr Pfr. M. Weinreich & Team	Abendgottesdienst „Angesprochen“
So, 24.12.17	14.30 Uhr Pfr. M. Weinreich & Team	Heiligabend Mini-Gottesdienst
	15.30 Uhr Pfr. F. Thum	Familiengottesdienst
	17.00 Uhr Pfr. M. Weinreich	Christvesper
	22.30 Uhr Pfr. F. Thum	Christmette
Mo, 25.12.17	17.00 Uhr Pfr. F. Thum	1. Weihnachtstag
Di, 26.12.17	Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche!	
So, 31.12.17	17.00 Uhr Pfr. F. Thum ☞	Silvester
Mo, 01.01.18	17.00 Uhr Pfr. F. Thum	Neujahr
Sa, 06.01.18	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich	Epiphania
So, 14.01.18	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☞	
So, 21.01.18	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich	
	19.00 Uhr Pfr. H. Drischberger	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
So, 28.01.18	10.15 Uhr Pfr. F. Thum	
	18.00 Uhr Pfr. M. Weinreich & Team	Abendgottesdienst „Angesprochen“
So, 04.02.18	10.15 Uhr Prädikant S. Sörgel ✝	
So, 11.02.18	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich	
So, 18.02.18	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich & Team	Mini-Gottesdienst ☞
So, 25.02.18	10.15 Uhr Pfr. F. Thum	
	18.00 Uhr Pfr. M. Weinreich & Team	Abendgottesdienst „Angesprochen“

## DURACH

Kapelle im Seniorenzentrum, Am Leitenacker 9, 87471 Durach

So, 17.12.17	10.15 Uhr Prädikantin B. Currlin ✝	3. Advent
So, 21.01.18	10.15 Uhr Pfr. F. Thum	
So, 18.02.18	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ✝	

## JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

So, 03.12.17	9.00 Uhr Pfr. F. Thum ✝	1. Advent
So, 10.12.17	9.00 Uhr Pfr. i.R. G. Solbach	2. Advent
So, 17.12.17	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich	3. Advent
	9.00 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst	im alten Pfarrhaus in Unterschwarzenberg
So, 24.12.17	15.30 Uhr Pfr. M. Weinreich	Heiligabend Christvesper
Mo, 25.12.17	15.30 Uhr Pfr. F. Thum	
So, 31.12.17	15.30 Uhr Pfr. F. Thum ✝	Silvester
Mo, 01.01.18	15.30 Uhr Pfr. F. Thum	Neujahr
So, 07.01.18	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich	
So, 14.01.18	9.00 Uhr Pfr. F. Thum	
So, 21.01.18	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich	
	10.30 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst	im alten Pfarrhaus in Unterschwarzenberg
So, 28.01.18	9.00 Uhr Pfr. F. Thum	
So, 04.02.18	9.00 Uhr Prädikant S. Sörgel ✝	
So, 11.02.18	9.00 Uhr Pfr. M. Weinreich	
So, 18.02.18	9.00 Uhr Pfr. F. Thum	
	9.00 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst	im alten Pfarrhaus in Unterschwarzenberg
So, 25.02.18	9.00 Uhr Pfr. F. Thum	

## KATH. PFARRHEIM ST. ELISABETH

Bahnhofstraße 17, 87477 Sulzberg

So, 03.12.17	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ☞	
So, 07.01.18	10.15 Uhr Pfr. M. Weinreich ✝	
So, 04.02.18	10.15 Uhr Pfr. F. Thum ☞	



## MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

- So, 03.12.17 9.30 Uhr **Lektor K.-J. Bandmann** ☞ 1. Advent
- So, 10.12.17 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞ 2. Advent
- So, 17.12.17 10.00 Uhr **Pfrin. G. Schludermann** ☞ 3. Advent  
Familiengottesdienst mit KiTa
- So, 24.12.17 15.00 Uhr **Pfrin. G. Schludermann** Heiligabend  
Kinderchristvesper mit Mitmach-Krippenspiel  
17.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann** Christvesper
- Mo, 25.12.17 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞
- Di, 26.12.17 Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst  
in die St.-Mang-Kirche!
- So, 31.12.17 17.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann** Silvester  
Andacht zum Jahreswechsel
- Mo, 01.01.18 16.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞ Neujahr  
Neujahrgottesdienst
- Sa, 06.01.18 Herzliche Einladung zum Epiphaniäs-Gottesdienst  
in die St.-Mang-Kirche!
- So, 07.01.18 9.30 Uhr **Lektor K.-J. Bandmann** ☞
- So, 14.01.18 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞  
Parallel Kindergottesdienst ☼
- So, 21.01.18 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞
- So, 28.01.18 9.30 Uhr **Konfirmand/innen 2017/18**  
gestalten den Gottesdienst  
19.00 Uhr **Team „Überdacht“** die Abendandacht  
Meditative Andacht mit Klangschalen  
unter Mitwirkung von Waltraud Nagel
- So, 04.02.18 9.30 Uhr **Pfr. i.R. J. Gauter** ☞ ☞  
Parallel Kindergottesdienst ☼
- So, 11.02.18 9.30 Uhr **Lektor J. Lubik**
- So, 18.02.18 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- So, 25.02.18 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞  
19.00 Uhr **Team „Überdacht“** die Abendandacht  
Konfirmanden gestalten diese Andacht mit

## DAS ETWAS ANDERE KRIPPENSPIEL Kommt als eure Lieblings-Weihnachtsfigur Heiligabend, 15.00 Uhr, Matthäuskirche

In diesem Jahr gestalten wir unser Krippenspiel etwas anders als in den letzten Jahren. Es werden fast keine festen Rollen und Texte vergeben, sondern zu einem Klapp-Bild werden wir ein Spontan-Mitmach-Krippenspiel anbieten.

**Wir bitten alle Kinder – auch ohne vorherige Krippenspielprobe – so angezogen in den Gottesdienst zu kommen, wie ihre Lieblings-Weihnachtsfigur aussieht (als Hirte, Engel, Schaf...).**

Bitte macht alle mit, damit dieser Versuch gelingt!  
Danke!

## MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

- Do, 07.12.17 10.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- Di, 19.12.17 16.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann & Pfr. i.R. Römer**  
Ökumenische Weihnachtsfeier
- Do, 11.01.18 10.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- Do, 01.02.18 10.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann**

## MITFAHRGELEGENHEIT ZUM GOTTESDIENST

Würden Sie, liebe Gemeindeglieder – vor allem in den Außenorten Betzigau und Wildpoldsried – gerne unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche in Kempten besuchen, haben aber keine Möglichkeit selbst zu fahren oder gefahren zu werden?

Dann melden Sie sich bitte jeweils spätestens am Donnerstagvormittag bis 9.00 Uhr im Pfarramt unter der Telefonnummer 0831 73820!

Wir versuchen gerne, Ihnen eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren. Herzliche Einladung!

# Johanneskirche Dezember bis Februar



## JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

So, 03.12.17	10.15 Uhr Pfr. J. Cleve und Prädikantin K. Riedl Familiengottesdienst ☞	1. Advent
So, 10.12.17	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞	2. Advent Gottesdienst „Anders“
So, 17.12.17	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞	3. Advent
So, 24.12.17	15.00 Uhr Pfrin. J. Cleve Familiengottesdienst	Heiligabend
	17.00 Uhr Pfr. J. Cleve Christvesper	
Mo, 25.12.17	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞ ☞	
Di, 26.12.17	Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche!	
So, 31.12.17	17.00 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞	Silvester
Mo, 01.01.18	17.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞	Neujahr
So, 07.01.18	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞	
So, 14.01.18	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞	
	11.30 Uhr Pfrin. J. Cleve & Team Mini-Gottesdienst	
So, 21.01.18	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞	
So, 28.01.18	10.15 Uhr Pfr. H. Goßler ☞ ☞	
So, 04.02.18	10.15 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞	
So, 11.02.18	10.15 Uhr Pfr. J. Cleve ☞	
So, 18.02.18	10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞	
So, 25.02.18	10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞	Gottesdienst „Anders“

## GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

So, 03.12.17	Herzliche Einladung nach Kempten!	1. Advent
So, 10.12.17	15.00 Uhr Pfr. H. Babucke Adventsfeier	2. Advent
So, 17.12.17	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski	3. Advent
So, 24.12.17	15.00 Uhr Pfr. H. Babucke Familiengottesdienst	Heiligabend
	18.00 Uhr Pfr. H. Babucke <i>in der kath. Kirche Wiggensbach</i> Christvesper	
Mo, 25.12.17	17.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski ☞	
Di, 26.12.17	Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche!	
So, 31.12.17	15.00 Uhr Pfrin. J. Cleve Ökumenischer Gottesdienst <i>in der kath. Kirche Wiggensbach</i>	Silvester
Mo, 01.01.18	Herzliche Einladung nach Kempten!	Neujahr
So, 07.01.18	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke	
So, 14.01.18	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski	
Sa, 20.01.18	11.00 Uhr Pfr. H. Babucke Mini-Gottesdienst	
So, 21.01.18	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke	
So, 28.01.18	9.00 Uhr Pfr. H. Goßler ☞	
So, 04.02.18	9.00 Uhr Vikarin E. Bartkowski	
So, 11.02.18	9.00 Uhr Pfr. J. Cleve	
So, 18.02.18	9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞	
So, 25.02.18	Herzliche Einladung nach Kempten!	

## MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

So, 03.12.17	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ☼	1. Advent
So, 10.12.17	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚	2. Advent
Sa, 16.12.17	18.00 Uhr	S. Hattler und Team	Adventsandacht
So, 17.12.17	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist	3. Advent
So, 24.12.17	15.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist	Heiligabend Familiengottesdienst
	18.30 Uhr	Pfr. R. Piscalar	Christvesper
Mo, 25.12.17	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist	Weihnachts-Festgottesdienst Helga Greier liest aus der „Schwäbischen Weihnacht“ von Arthur Maximilian Miller
Di, 26.12.17			Herzliche Einladung zum Kantatengottesdienst in die St.-Mang-Kirche!
So, 31.12.17	17.30 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚	Silvester Jahresschluss-Gottesdienst
So, 07.01.18	18.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚	
So, 14.01.18	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar	
So, 21.01.18	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist	
So, 28.01.18	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist	
So, 04.02.18	10.15 Uhr	Pfr. Th. Öder	
So, 11.02.18	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚	
So, 18.02.18	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk	
So, 25.02.18	10.15 Uhr	Pfr. R. Piscalar	mit dem Blechbläserensemble <i>brass.intakt</i>

## MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

So, 03.12.17	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk	1. Advent Familiengottesdienst
So, 17.12.17	18.00 Uhr	S. Hattler und Team	3. Advent Adventsandacht
So, 24.12.17	15.00 Uhr	Pfr. S. Strunk	Heiligabend Familiengottesdienst mit Kindermusical <i>in der Aula der Mittelschule Altusried</i>
	17.30 Uhr	Pfr. S. Strunk	Christvesper <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
Mo, 25.12.17	10.00 Uhr	Pfr. S. Strunk	Weihnachts-Festgottesdienst <i>in der kath. Kirche Muthmannshofen</i>
So, 31.12.17	16.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚	Silvester Jahresschluss-Gottesdienst
So, 07.01.18	9.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚	
So, 21.01.18	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk ☼	
So, 04.02.18	18.00 Uhr	Pfr. Th. Öder	
So, 18.02.18	9.30 Uhr	Pfr. S. Strunk	

## KRUGZELL

Katholisches Pfarrheim, Mesnergasse 6, 87452 Krugzell

So, 24.12.17	17.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist	Christvesper <i>in der kath. Kirche Krugzell</i>
--------------	-----------	----------------------	---

# Altenheime Dezember bis Februar

## ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

## WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

- Mi, 06.12.17 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Fr, 15.12.17 15.00 Uhr Pfr. K. Dotzer „Mit allen Sinnen“
- Mi, 20.12.17 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- So, 24.12.17 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer Weihnachtsgottesdienst
- So, 31.12.17 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞ Jahresschluss
- Mi, 03.01.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Fr, 12.01.18 15.00 Uhr Pfr. K. Dotzer „Mit allen Sinnen“
- Mi, 17.01.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Mi, 31.01.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Fr, 09.02.18 15.00 Uhr Pfr. K. Dotzer „Mit allen Sinnen“
- Mi, 14.02.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Mi, 28.02.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

## SENIORBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

- Fr, 01.12.17 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer
- 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*
- Fr, 15.12.17 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer
- So, 24.12.17 16.15 Uhr Pfr. K. Dotzer Weihnachtsgottesdienst
- Fr, 29.12.17 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer ☞
- Fr, 12.01.18 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer
- 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*
- Fr, 26.01.18 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Fr, 09.02.18 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer
- 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer *in der Tagespflege*
- Fr, 23.02.18 10.00 Uhr Pfr. K. Dotzer

## PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

- Mi, 13.12.17 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- So, 24.12.17 14.00 Uhr Pfr. K. Dotzer Weihnachtsgottesdienst
- Mi, 10.01.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer
- Mi, 07.02.18 10.15 Uhr Pfr. K. Dotzer

## DEMENZZENTRUM ALLGÄU

Freudental 10, 87435 Kempten (ehemals Christi Himmelfahrt)

- Fr, 01.12.17 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- Fr, 05.01.18 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- Fr, 02.02.18 15.00 Uhr Gottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

## ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

- Fr, 22.12.17 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau
- Fr, 26.01.18 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau
- Fr, 23.02.18 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

## BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

- Di, 05.12.17 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau
- Di, 09.01.18 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau
- Di, 06.02.18 10.30 Uhr Pfrin. A. Krakau

## JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

## SENIORWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

- So, 24.12.17 10.00 Uhr Pfr. J. Cleve Weihnachtsgottesdienst
- So, 31.12.17 10.00 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞ Silvestergottesdienst
- Sa, 20.01.18 16.00 Uhr Pfr. H. Babucke
- Sa, 10.02.18 16.00 Uhr Pfr. J. Cleve

## MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

## MARGARETEN- UND JOSEFINENSTIFT

Adenauerring 39, 87439 Kempten

- Mi, 20.12.17 10.30 Uhr Pfrin. S. von Kleist
- Mi, 17.01.18 10.30 Uhr Pfrin. S. von Kleist
- Mi, 21.02.18 10.30 Uhr Pfrin. S. von Kleist

## ALLGÄU PFLEGE SENIOREN-PARK ALTUSRIED

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

- So, 24.12.17 10.30 Uhr Pfr. S. Strunk Weihnachtsgottesdienst
- So, 21.01.18 11.00 Uhr Pfr. S. Strunk

Eine konfessionsverbindende Ehe

## Von Herz zu Herz

**Monika und Thomas Schiller leben seit 1982 eine konfessionsverbindende Ehe. Sie befragen sich von Herz zu Herz.**

### Thomas fragt, Monika antwortet

*War es rückblickend 1987 richtig, römisch-katholische Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit zu studieren und die Kirche als Arbeitgeber zu haben?*

Für mich war es auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Das Studium hat mein Glaubensleben und sicherlich auch unser gemeinsames Leben sehr bereichert. Es hat mich nie gestört, dass ich dadurch stark an meine Kirche gebunden war. Dass wir damals Bischof Stimpfle versprochen haben katholisch zu heiraten und unsere Kinder katholisch zu taufen und zu erziehen konnte ich akzeptieren, weil du diese Entscheidung gerne mitgetragen hast um uns ein gemeinsames Leben, und mir meinen Wunschberuf zu ermöglichen. Wir hätten uns ohnehin entscheiden müssen, denn ökumenisch kann man ja nicht heiraten.

*Denkst du, wir erleben noch ein gemeinsames Abendmahl?*

Es ist ein großer Herzenswunsch von mir, dass wir ein gemeinsames Abendmahl erleben und umgekehrt eben ein großer Schmerz, dass wir es noch nicht erleben. Ehrlich gesagt bin ich nicht sehr zuversichtlich. In meiner Kirche bewegen sich durchaus Dinge, aber sie bewegen sich sehr langsam. Ich fürchte, da werden die nächsten 30 bis 40 Jahre nicht reichen. Wir sollten noch mehr zeigen, dass wir ungeduldig werden, wie zum Beispiel bei der Menschenkette während der Nacht der Kirchen.



*Wir mussten Bischof Stimpfle damals versprechen, unsere Kinder katholisch zu taufen und zu erziehen. 30 Jahre später ist unser Sohn evangelisch-lutherisch und eine unserer Töchter interessiert sich für die Philosophie des Buddhisten Thich Nhat Hanh. Wie geht es dir damit?*

Dass unsere Kinder offensichtlich religiös Suchende sind finde ich wunderbar. Für viele junge Menschen ist Religion doch eher eine folkloristische Bereicherung großer Ereignisse. Ich denke, es ist fast die logische Konsequenz unserer konfessionsverbindenden Ehe, die ja immer von Dialog und Auseinandersetzung geprägt ist, dass unsere Kinder sich eine für sie geeignete Spiritualität suchen und hoffentlich auch finden. Immerhin ist ja unsere Jüngste noch gut katholisch :-).

### Monika fragt, Thomas antwortet

*Gab es Augenblicke in unserer Ehe, in denen du dir eine protestantische Frau an deiner Seite gewünscht hättest?*

Die Frage hat sich mir noch nie gestellt. Ich denke, wir hatten das Glück in unserer Jugend spirituell prägende Personen

beider Konfessionen zu erleben, die das gemeinsam Verbindende – wie z.B. in Taizé – betont haben.

*Verletzt es dich immer aufs Neue, wenn ich bei deinen Gottesdiensten zum Abendmahl eingeladen bin und du bei meinen Messen im Grunde genommen nicht?*

Jesus lädt zum Abendmahl, und da fühle ich mich auch in der Messe eingeladen. Außerdem habe ich noch keinen katholischen Priester erlebt, der mir die Kommunion verweigert hätte (und die wussten/wissen alle, dass ich ein Lutherischer bin).

*Was würdest du einem neuvermählten konfessionsverbindenden Paar mit auf den Weg geben?*

Lernt aus dem Neuen Testament, dass es am wichtigsten ist, auf euer Herz, Gefühl und Verstand zu vertrauen und daraus zu handeln. Gesetze, Gebote, Regeln und Traditionen sind mehr oder weniger hilfreich, aber letztlich nicht das Entscheidende.

**Monika und Thomas Schiller**

# Aktuelles aus der Evangelischen Jugend

## NEUES KONZEPT: Kemptener Konfi-Teamer-Schulung

Ein erfreuliches Phänomen: Nach den diesjährigen Konfirmationen wollten auffallend viele Konfis am liebsten gleich weitermachen: „Es war so schön! Können wir nicht auch Konfi-Teamer werden?“ Seit einigen Jahren wird in den meisten unserer Innenstadt-Gemeinden mit diesem Modell gearbeitet. Ehemalige Konfirmanden steigen nach ihrer Konfirmation als Mitarbeiter in die Konfi-Arbeit ein.

Aufgrund des großen Andranges in diesem Jahr entwickelte sich im Frühsommer die Idee, die jungen motivierten Leute für ihre Aufgabe kemptenweit zu schulen. Und so entstand aus der Idee eine Konzeption für die Kemptener Konfi-Teamer-Schulung. Im Oktober fand bereits das zweite Schulungstreffen statt, bei dem 15 der mindestens doppelt so vielen Konfi-Teamer dabei waren. Die Stimmung war richtig gut, und es hat sehr viel Spaß



gemacht, miteinander zu arbeiten, zu spielen, am Lagerfeuer Lieder zu singen und auf die Andacht zu hören.

### Vom Konfirmanden zum Teamer

Besonders eindrücklich war, dass am Ende jeder Konfi-Teamer im wahrsten Sinne des Wortes über die „Schwelle“ vom ehemaligen Konfirmanden zum Teamer gegangen ist und laut ausgesprochen hat, wie er/sie als Teamer sein will. Das war teilweise sehr persönlich!

Geplant ist, dass wir uns noch einmal im

## NÄCHSTER TERMIN

### Konfi-Teamer-Schulung

Dienstag, 12. Dezember 2017,  
18.00 Uhr im Jugendwerk  
(Mehlstraße 2, Kempten)

Dezember treffen, dass wir dann im neuen Jahr gemeinsam den Kemptener Konfitag vorbereiten und durchführen und dass alle Teamer auf's Konfi-Camp an den Starnberger See mitfahren und dort zum Teil ihr ganz eigenes Programm haben werden. Im Mai wollen wir den frisch gebackenen Konfi-Teamern dann ihr „Diplom“ feierlich überreichen.

Ich finde, das ist wirklich ein absolut Mut machendes Phänomen!

Euer Sebastian Strunk

## RÜCKBLICK: Konfi-Jugendgottesdienst in der Christuskirche



Band, Action und eine klare Message: Das war der Jugendgottesdienst speziell für Konfis (Fotos: Martin Weinreich).



## RÜCKBLICK: Peißenberg 2017

Auch dieses Jahr fanden wieder unsere dekanatsweiten Kinderfreizeiten „Peißenberg“ statt. Zwei Wochen lang haben über 30 Mitarbeitende der EJ ein sehr schönes Programm für die insgesamt über 80 Kinder durchgeführt. Die Kinder waren von den Planspieleinheiten, den Theaterstücken, den Geländespielen, dem Rounderspielen, den coolen Andachten und Impulsen sowie von dem superguten Essen sehr begeistert.



Ein großes DANKE geht an alle Leiter/innen, die diese Freizeiten erst möglich machen!

# Regelmäßige Veranstaltungen

## Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzungen, 19.30 Uhr  
Donnerstag, 11. Januar 2018  
Donnerstag, 22. Februar 2018

## Wir lesen das Johannesevangelium

Mittwochs, 19.00 Uhr, Oy  
Info: Familie Mayer, Tel.: 08366 691

## Gemeindegruppe „Bete und arbeite“

Jeden zweiten Donnerstag im Monat,  
18.30 Uhr  
Christenverfolgung heute  
Info: Ulrich Fleischer, Tel.: 08366 988985

## Krabbelgruppe

Freitags, 9.30 bis 10.45 Uhr,  
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

## Jugendgruppe „Church for FUN“

Dienstags, 19.00 Uhr  
Info: Evelyne Kalinovski und  
Pfr. Martin Weinreich, Tel.: 0831 63370

## Seniorengymnastik

Dienstags 15.00 Uhr  
Info: Barbara Dollinger, Tel.: 0831 61312

## Seniorenkreis

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15.00 Uhr  
Hoffnung, Erwartung, Erfüllung aus der  
Sicht der Märchen mit Märchenerzählerin  
Annika Hofmann  
Mittwoch, 10. Januar 2018, 15.00 Uhr  
Vortrag und Austausch über die Jahres-  
lösung für 2018; Rückblick auf das  
Gemeindeleben 2017  
Mittwoch, 14. Februar 2018, 15.00 Uhr  
Die Passionszeit gestalten: Die diesjährige  
Aktion „7 Wochen ohne“  
Info: Pfr. Fritz Thum, Tel.: 0831 52632320

## Begegnungsrunde

Jeden dritten Mittwoch im Monat,  
14.00 Uhr, Ort siehe Tagespresse  
Info: Deta Feustel, Tel.: 08366 330

## Gesprächskreis „Glaube und Leben“

Erster Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr  
Info: Birgit Currlin, Tel.: 08361 925630

## Einladung zum Gebet

Jeden ersten Montag im Monat, 17.00 Uhr,  
Johanneskapelle in Oy  
Info: Pfr. Fritz Thum,  
Tel.: 0831 52632320

## Hauskreis in Kempten

Montags, 19.30 Uhr (außer Ferien)  
Info: Pfr. Fritz Thum, Tel.: 0831 52632320

## FreiRaum

Info: Matthias Pelzer, Tel.: 0831 69738116,  
Mail: pelzer.matthias@gmx.de, www.  
evangelisch-kempten.de/Christuskirche

## Gesprächskreis

14-tägig am Dienstag, 19.30 Uhr  
Info: Hermann Currlin, Tel.: 08361 925630

## Tischlein-deck-dich

Freitag, 26. Januar 2018, 18.00 Uhr  
Freitag, 23. Februar 2018, 18.00 Uhr  
Anmeldung bitte vorab im Pfarramt  
oder bei der „Tafel“.

## Hauskreis in Durach

14-tägig am Donnerstag, 15.00 Uhr  
Info: Kristina Karl, Tel.: 0831 68600

## Ökumenische Frauenrunde

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 15.00 Uhr  
Wir feiern Advent. Wer möchte und  
kann, darf etwas Gebäck oder auch  
Salziges zur Kaffeetafel beisteuern. Falls  
jemand eine schöne Adventsgeschichte  
hat, so darf diese gern vorgelesen  
werden, bitte mir zuvor kurz Nachricht  
geben. Es gibt an diesem Nachmittag  
auch schon Informationen zum Welt-  
gebetstag 2018.  
Mittwoch 24. Januar 2018, 15.00 Uhr  
Vorbereitung für den Weltgebetstag  
2018 aus Surinam – „Gottes kostbares  
Geschenk“ und Materialbestellung  
Donnerstag, 22. Februar 2018, 15.00 Uhr  
Vorbereitung für den Weltgebetstag  
2018 aus Surinam – „Gottes kostbares  
Geschenk“  
Info: Brigitte Ernhofer,  
Tel.: 0151 59874047,  
Mail: gitti.ernhofer@gmx.de



Wir sammeln weiter

## Altpapiercontainer

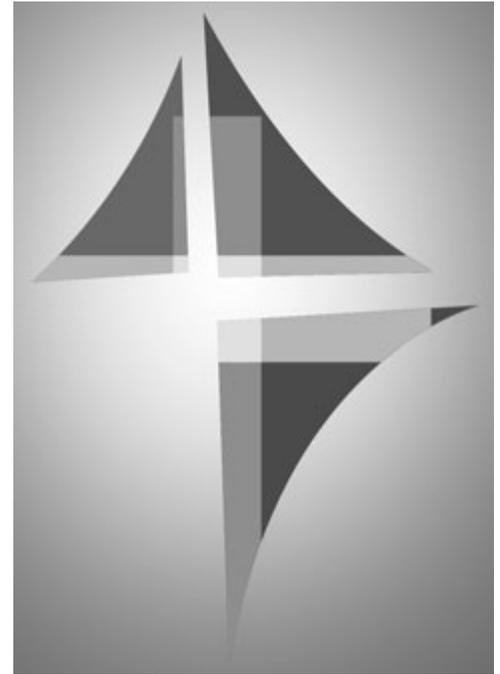
Freitag, 26. Januar 2018 (ab Mittag) / Samstag, 27. Januar 2018 (ganztags);  
Freitag, 23. Februar 2018 (ab Mittag) / Samstag, 24. Februar 2018 (ganztags).  
Freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr  
helfen wir Ihnen gerne beim Ausladen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Gebetswoche für die Einheit der Christen

## Ökumenischer Abendgottesdienst

„Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“ – unter diesem Motto steht die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018 – in Anlehnung an 2. Mose 15,6. Das Lied des Mose und der Mirjam, aus dem dieser Vers stammt, ist ein Lied des Triumphs über die Unterdrückung: Gott setzt der Sklaverei ein Ende. Gleichzeitig ist es bleibende Ermahnung, sich für Gerechtigkeit, Menschenwürde, Mitgefühl einzusetzen. Sie selber zu leben. Und sich von Gott dazu Mut und Hoffnung, „Stärke“ schenken zu lassen. Auch wir wollen dies in ökumenischer Verbundenheit tun – und feiern wieder gemeinsam mit der katholischen Nachbarpfarrei Mariä Himmelfahrt/der Pfarreiengemeinschaft Kempten Ost, der Pfarreiengemeinschaft Durach – Weidach – Bodelsberg und der Pfarreiengemeinschaft Sulzberg – Moosbach – Ottacker am Sonntag, 21. Januar 2018, um 19.00 Uhr, einen ökumenischen Abendgottesdienst. Diesmal bei uns. Die Predigt hält Pfarrer Hermann Drischberger. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss ins Gemeindezentrum eingeladen.



Freikirchen und Landeskirche treffen sich

## Allianzgebetswoche 2018

Von Sonntag, 14. Januar, bis Sonntag, 21. Januar 2018, findet die jährliche Allianzgebetswoche statt. Sie steht unter dem Motto „Als Pilger und Fremde unterwegs.“ Wir laden zu einem Gebetsabend ins Gemeindezentrum der Christuskirche ein: Am Donnerstag, 18. Januar 2018, um 19.00 Uhr.



Weltgebetstag 2018

## „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Herzliche Einladung an Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, die ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienste am Freitag, 2. März 2018, mitzufeiern:  
In unserer Christuskirche – um 18.00 Uhr;  
in der kath. Kirche „Verklärung Christi“ in Oy um 19.00 Uhr;  
im kath. Pfarrheim in Sulzberg – um 19.30 Uhr.  
Mehr zum Weltgebetstag 2018 finden Sie auf Seite 24!



## Rückblick auf 17 Jahre Bibelkreis

So heißt die Liturgie surinamischer Christinnen zum Weltgebetstag am 2. März 2018, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Mit seinen rund 540.000 EinwohnerInnen ist Surinam, das kleinste Land Südamerikas, ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Fast die Hälfte der Bevölkerung ist christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln (Kollekten und Spenden) verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende GottesdienstbesucherInnen in ganz Deutschland.

Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.

Über anderthalb Jahrzehnte war er eine Institution in der Christuskirche: Der Bibelkreis am Mittwochabend unter der Leitung von Dr. Elmar Buch. Zunächst gegründet für junge Erwachsene entwickelte er sich im Lauf der Jahre zu einem Bibelkreis für jedermann.

Dr. Buch leitete den Kreis mit großer Treue und Hingabe. Jeder konnte ihm seine tiefe Liebe zu Gott und zu seinem Wort abspüren. Ein Herzensanliegen war es ihm, dass das gemeinsame Lesen und Betrachten eines Bibelabschnitts nicht dazu diente, theoretisches Wissen anzusammeln, sondern dass jeder das Gelesene auch in seinem Leben anwenden konnte. Diesen lebendigen Austausch bereicherte er durch sein großes Bibelwissen, mit dem er viele offene Fragen klären konnte.



Auch die Stärkung der persönlichen Beziehung jedes Teilnehmers zu Jesus Christus war ihm sehr wichtig. Liebevoll und einfühlsam ermutigte er zum Austausch über Freud und Leid und zum Gebet füreinander. So konnte jeder, der dabei war, viel für sich profitieren.

Leider kann Dr. Buch aus Altersgründen den Bibelkreis nicht mehr weiterführen. Aber die tiefe Dankbarkeit für viele Jahre eines treuen Dienstes bleibt bestehen.

**Wolfgang Kappus**

**Lieber Elmar,**

im Namen des Kirchenvorstandes, seitens unserer/deiner Gemeinde und auch ganz persönlich von Herzen Danke! – Für dein gewissenhaftes Vorbereiten der vielen Bibelkreis-Abende. Für dein dich ganz auf die Menschen Einlassen, die im Lauf der Jahre gekommen sind. Für dein Anteilnehmen – im Zuhören und in der Fürbitte. Für dein anderen Menschen Jesus lieb und wichtig machen. Für dein treues Beten für unsere Gemeinde und ihre Mitarbeitenden. Für deine Verbundenheit mit uns allen. Danke, Elmar!

**Dein Martin Weinreich**

## Von Herzen: Danke!

Wie jeden zweiten Mittwoch im Monat fand am Mittwoch, 11. Oktober 2017, unser Senioren-Nachmittag statt. Diesmal war es etwas ganz Besonderes, was uns erwartete: Schlager der 50er-Jahre waren angesagt. Unser Gemeindezentrum füllte sich rasch. Immer mehr Leute kamen. Alle verfügbaren Tische und Stühle wurden herangeholt, um ca. 125 Personen Platz zu bieten. „Wird der mitgebrachte Kuchen reichen?“, fragten sich unsere fleißigen Helferinnen.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Martin Weinreich und einem Gebet ging's ans Kaffeetrinken. Und siehe, der Kuchen reichte zur Genüge. Die Freude des Wiedersehens war groß. Die meisten kannten sich – auch die Gäste, die so zahlreich gekommen waren.



Das Erzählen hatte sofort ein Ende, als Udo Horeth, der Initiator dieses Nachmittags, zum Mikrophon griff. Er stellte uns das Memhölzer Salonsextett sowie als Sängerin Erika Schaidnagel vor, begrüßte den Duracher Spätlesechor sowie alle Anwesenden. Als er dann am



Klavier loslegte und das Sextett mit den beiden Liedern „Wochenend und Sonnenschein“ und „Mein kleiner Kaktus“ begann, stieg die Stimmung. Manche summten oder wippten mit den Füßen und dankbar war der viele Applaus.

Dann waren alle dran mit Singen. Nach gespielten vier Takten am Klavier setzten wir ein mit drei bekannten Liedern: „Brennend heißer Wüstensand“, „Mein Vater war ein Wandersmann“ und „Tanze mit mir in den Morgen“. Erinnerungen wurden geweckt und die Strophen wurden fast von allen bis zum Ende auswendig mitgesungen.

Zur Abwechslung erzählte dann Erika Schaidnagel gekonnt mit drei Liedern von ihren Verehrern Egon, Waldemar und Belami. Udo Horeth führte durchs Programm. Er hat als Bub schon von einem Freund seines Vaters Schlagerspielen gelernt. Und als er später Tanzmusik machte, umfasste sein Repertoire 650 Titel.

Nach weiteren Beiträgen landeten wir im

Wilden Westen. Als nach Schluss des Liedes vom alten Häuptling der Indianer ein wahres Indianergeheul aufbrauste, erhielten wir wohl das größte Lob, wie gut und richtig im Einsatz wir noch mitmachen können.

Nach der „Schönheitskönigin von Schneizelreuth“, hervorragend von Frau Schaidnagel vorgetragen, endete langsam nach zweieinhalb Stunden unser Sangesnachmittag mit den besinnlichen Liedern „Lili Marleen“ und – uns aus dem Herzen gesprochen: „Was immer kommen mag, es bleibt die Erinnerung an einen schönen Tag“.

Pfarrer Martin Weinreich bedankte sich mit besinnlichen Schlussworten.

Bewegt, ob so viel Freude, fröhliches Beisammensein, Singen und Erinnern, redeten wir noch länger miteinander. Vergessen waren für eine Zeit Alter, Krankheit und Alleinsein. Die Senioren danken von Herzen für diesen Nachmittag!

**Hertha Kohn**

## ALLGEMEIN

### DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de  
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

### DEKANAT KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59  
Mail: dekanat.kempten@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,  
Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

### ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

### EVANGELISCHES JUGENDWERK

www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-kempten.de

### EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.e-kirche.de/ebs, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-25, Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr  
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

## GEMEINDEN/PFARRÄMTER

### PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich  
Magnusstraße 33, 87437 Kempten  
Tel.: 0831 63370, Mail: martin.weinreich@elkb.de  
Pfr. Fritz Thum  
Lindauer Straße 35, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 52632320, Mail: fritz.thum@elkb.de  
Pfarramt: Andrea Schweiger  
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181  
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de,  
Bürozeiten: Di und Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr  
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93, BIC: BYLADEM1ALG

### PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve  
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002  
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr  
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

### JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Ab September: Pfr. Hartmut Babucke  
Eschacher Straße 31, 87435 Buchenberg

### PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach  
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-22, Fax: 0831 25386-26  
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Fr 8.00–12.00 Uhr,  
Di und Do 14.00–16.00 Uhr  
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

### ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)  
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 08374 58957-66  
Fax: 08374 58957-65, Mail: andrea.krakau@elkb.de

### KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Tel.: 0831 52259-20  
Fax: 0831 52259-28, Mail: kmd-mueller@web.de

### PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfr. Rainer Piscalar, Pfrin. Sonja von Kleist  
Bussardweg 1–3, 87439 Kempten  
Tel.: 0831 93649 oder 5700975, Fax: 0831 5902919  
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di u. Do 10.00–12.00 Uhr, Fr 10.00–11.00 Uhr  
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

### MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried  
Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de  
Evang.-Luth. Magnuskapelle und Magnushaus  
Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

### PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann  
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten  
Tel.: 0831 73820, Fax: 0831 5705338  
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr  
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG

## SONDERSEELSORGE

### SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfr. Klaus Dotzer, Tel.: 0831 25384-130  
Mail: klaus.dotzer@elkb.de

### KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

### SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141  
Mail: annegret.pfirsch@jva-ke.bayern.de

### ÖKUMENISCHE HOCHSCHULGEMEINDE

Hochschulseelsorger Wolfgang Goldberg  
Tel.: 0831 5859074, Mail: wolfgang@oehsg.de

## EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

### JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Tel.: 0831 24797

### ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

### KINDERGARTEN MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

### KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

### HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Tel.: 0831 10332

### INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Tel.: 0831 12770

### KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Tel.: 0831 770660

### KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Tel.: 0831 5706860

### KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Tel.: 0831 65826

### OBERLINHAUS KINDERGARTEN, -KRIPPE UND -HORT

Freudental 3, Tel.: 0831 12114

## SOZIALE EINRICHTUNGEN

### DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de  
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 54059-101  
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

### KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-310

### KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-311

### DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059-320

### FLEXIBLE JUGENDHILFEN

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059-400

### SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-331  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr  
Termine nur nach Vereinbarung

### ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 2, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

### STADTTEILBÜROS

St.-Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700  
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

## PFLEGE/BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

### SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-201

### TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080

### EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384-510

### SENIORBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang  
Tel.: 08374 586588

### ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 25384-110

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

### Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)  
Pfarrer Martin Weinreich (Gemeindeseiten)

### Verantwortlich für das Layout

Andrea Krakau (allgemeine Seiten)  
Moritz Schweiger (Gemeindeseiten)

### Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.endlich-daheim.com

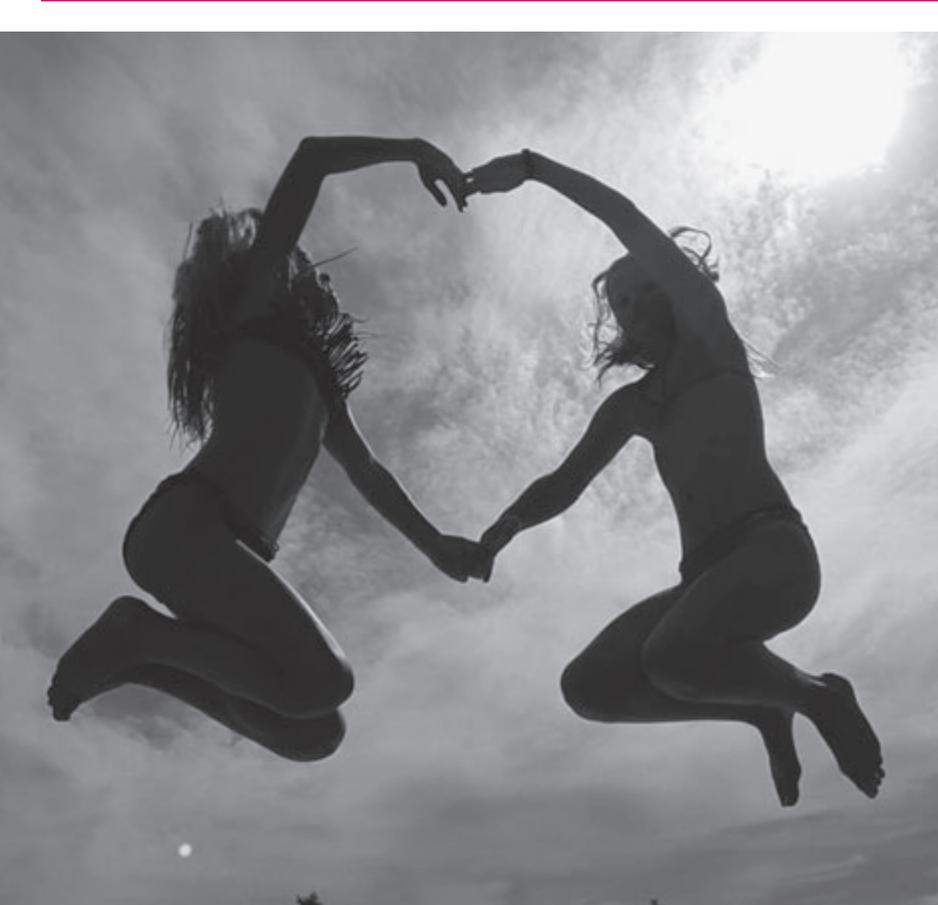
### Bildnachweis

Titelseite: Laura Uhlig  
Sonstige: Gemeindebrief.de und Privat

### Herstellung

Druckerei X. Diet, Kemptener Straße 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 9.1.2018



» Fröhlich  
soll mein Herze  
springen dieser Zeit,  
da vor Freud  
alle Engel singen! «

*Paul Gerhard, 1653  
[Evang. Gesangbuch, Nr. 36]*